

Liebes Kind!

Dein Vater hat deinen  
 letzten Brief in Wien  
 erhalten, da ich mir sehr  
 über die Heilungsgeschichte  
 sehr freuen habe, die Frau  
 hat bei meiner Freundin  
 nur in meine Gesundheit  
 zuzubringen. Kräfte  
 sehr haben ich aber noch  
 Dresden geübt, wo ich  
 sehr erkrankt wurde.  
 Dein Brief hat mich  
 leider nicht die ge-

würstchen geben und  
wischer gabrecht - ich will  
aber froh sein, wenn  
Du dich selbst bei so  
mancher Thätigkeit  
wohl fühlst und dann  
für das nächste Jahr  
uns würstchen, das  
für die Arbeit mehr  
vielleicht bringt. Die  
Lage ist allerdings schab  
lich - ich bin immer noch  
so Nervosität, das  
immer wieder zu hören  
- ich habe dir oft genug  
empfohlen, das wenn ich  
die selben kenne, und  
günstiger wird - von

meiner ganz goldenen  
Lappageit bei ich mich  
in Dand. Bei diesen  
Mafen alle bei in Altan  
mit ich blube in Fudley,  
mit Dank a Gott, der ich  
das habe. Da sollst  
duf meiner Unter gut  
genuß kommen mir  
nicht so. ich zu hoffen  
fe ich mir laud - aber  
ich kommen immer  
in mir in ich die  
wund, wenn ich in die  
Gepfiffen Dank - ich  
falle die so gut  
nur zu schreiben, wenn  
da ist viel gut zu sagen

hoff! Und dann bitte ich  
dich mir Lucas Corrad-  
gondanfortas anzubringen  
zu schicken - das ganze  
Gut lüch sei und fang  
sich an zu verkaufen! was das  
ist?

Mit dem innigen Wunsch  
dass 1878 Alles besser  
werden möchte

E



Wien, den 2. J. 1878.